

Aufgaben des Institutes

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Militär
- Beitrag zur Berufsethischen Bildung im Österreichischen Bundesheer, Erwachsenenbildung und Öffentlichkeitsarbeit
- Herausgabe von Einführungen in den Themenkomplex „Religion, Militär, Ethik“, Materialien für die Militärseelsorge und wissenschaftlichen Publikationen
- Online-Volltextdatenbank von kirchlichen Dokumenten zu den Themen Friede und Sicherheit
- Kooperation mit wissenschaftlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Institutionen und ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit
- Beratung des Militärbischofs und der Militärpfarrer

Internationale Konferenz der Militärbischöfe
ENQUETE 2012
des Instituts für Religion und Frieden
15. - 16. Oktober 2012
Landesverteidigungsakademie, Wien

FORUM MILITARY ETHICS
„Unmanned Systems - Recent Developments,
Arms Control and Military Ethics“
17. - 18. Oktober 2012
Landesverteidigungsakademie, Wien

Institut für Religion und Frieden

(InstRel&F)

Fasangartengasse 101/ Objekt VII

1130 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 / 512 32 57

FAX: +43 1 / 512 32 57 - 28

www.irf.ac.at

irf@mildioz.at

Institutsleiter

Ordinariatskanzler & Bischofsvikar

Msgr. Dr. Werner Freistetter

Wissenschaftliche Mitarbeiter

stv. InstLtr: Mag. Gerhard Dabringer

Dr.ⁱⁿ Diana Carmen Albu-Lisson

Mag.^a Regina Kaiser

Dr. Gerhard Marchl

Dr.ⁱⁿ Nadja Rossmann

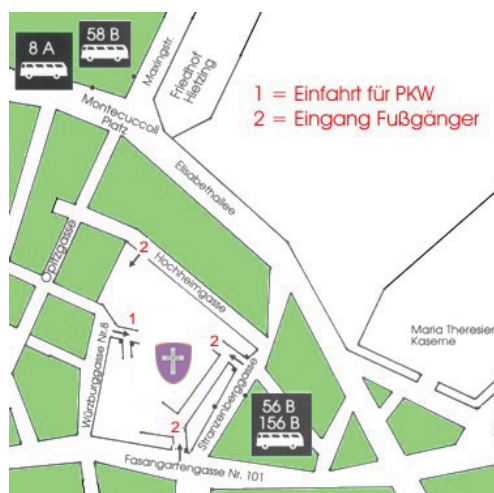
MMag. Christian Wagnsonner

Administration

Martin Fischer



Institut für Religion und Frieden



Institut für Religion und Frieden
Fasangartengasse 101/ Objekt VII
1130 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 / 512 32 57
www.irf.ac.at

Friede und Bundesheer

Viele Menschen stellen sich heute die Frage, wie mehr Friede und Gerechtigkeit in unserer Welt verwirklicht und gesichert werden kann. Seit dem Ende des Kalten Krieges stehen wir vor neuen, oft sehr beunruhigenden Herausforderungen.

Es wird immer deutlicher, dass den aktuellen Gefährdungen des Friedens (u. a. ethnische Konflikte, organisierte Kriminalität, Terrorismus) nur in solidarischer internationaler Zusammenarbeit sinnvoll begegnet werden kann: auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und nicht zuletzt religiöser Ebene, im Einsatz für gerechte Lebensbedingungen für alle Menschen.

Auch Österreich kann sich diesen Fragen nicht entziehen. Im Rahmen der UNO und anderer internationalen Organisationen, vor allem aber als Mitglied der EU, beteiligt sich unser Land am solidarischen Einsatz für den Frieden, auch auf militärischer Ebene.

Das 2. Vatikanische Konzil formuliert die Verantwortung des Soldaten für den Frieden auf der Welt sehr deutlich:

„Wer als Soldat im Dienst des Vaterlandes steht, betrachte sich als Diener der Sicherheit und Freiheit der Völker. Indem er diese Aufgabe recht erfüllt, trägt er wahrhaft zur Festigung des Friedens bei“ (Gaudium et spes, 79).

Die neuen Aufgaben im Dienst an Sicherheit und Frieden erfordern die Besinnung auf jene grundlegenden ethischen Werte und Normen, denen Soldaten in rechtsstaatlichen Demokratien vom Völkerrecht her und nach ihrem eigenen Selbstverständnis verpflichtet sind.

Das Institut

Das Institut für Religion und Frieden ist eine Einrichtung des Militärordinariats der Republik Österreich. Es wurde 1997 von Militärbischof Mag. Christian Werner gegründet, um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den aktuellen sicherheitspolitischen Veränderungen im Licht der kirchlichen Soziallehre zu fördern.

Zum Leiter des Instituts wurde Msgr. Dr. Werner Freistetter bestellt. Zuvor arbeitete der Sohn eines hochrangigen österreichischen Offiziers nach Studien in Wien und Rom und pastoraler Tätigkeit in Wiener Pfarren am Institut für Ethik und Sozialwissenschaften der Universität Wien und am Päpstlichen Rat für die Kultur in Rom.

Freistetter war Mitglied der Vertretung des Heiligen Stuhls bei der OSZE, und ist geistlicher Assistent der internationalen katholischen Soldatenorganisation AMI. 2006 ernannte ihn Militärbischof Mag. Werner zum Bischofsvikar für Wissenschaft und Forschung, theologische Grundsatzfragen und internationale Beziehungen.

Veranstaltungen

Das Institut veranstaltet jedes Jahr im Oktober in Zusammenarbeit mit den europäischen Militärseelsorgen eine zweitägige internationale Enquete mit Vorträgen und Diskussionen zu einem ausgewählten Thema aus den Bereichen Militärseelsorge und Ethik des Soldaten.

Weiters veranstaltet das Institut Seminare, Workshops, Fort- und Weiterbildungen im Rahmen des Österreichischen Bundesheeres sowie die Tagungsreihe „Forum Ethik“ zu den verschiedensten aktuellen Themen an der Landesverteidigungsakademie.

Internet

Auf der Webpage des Institutes finden sich neben Berichten über aktuelle Veranstaltungen auch Einführungen, Artikel, Unterrichtsmaterialien und Präsentationen, weiterführende Links sowie eine umfangreiche Sammlung kirchlicher Dokumente und die Publikationen des Institutes als Download.

Publikationen

Das Institut gibt, neben der jährlich erscheinenden „Ethica“, Themenhefte zur aktuellen Problemfeldern der Friedens- und Sicherheitspolitik heraus. In der Reihe Materialien für die Militärseelsorge erscheinen Einführungen für die Erwachsenenbildung.

Dokumente zu Frieden und Sicherheit

Die Sammlung „Dokumente zu Frieden und Sicherheit“ (DFS) umfasst mittlerweile rund 2000 Stellungnahmen christlicher Kirchen seit 1989 zu den Themen Friedensethik, Ethik des Soldaten, militärische Interventionen und internationale Friedensordnung.

Auf der Internetseite des Instituts können diese Dokumente im Volltext abgerufen werden. Vielfältige Suchmöglichkeiten – nach Thema, Institution, Autor, Titel, freie Suche im Text – erleichtern das rasche Auffinden der gewünschten Quellen.

Weiterführende Informationen:
www.irf.ac.at



Institut für Religion und Frieden,
katholische Militärseelsorge Österreichs

